

Informationen gem. DSGVO

Verantwortlicher dieser Datenschutzerklärung: NOE Inkasso GmbH, Donau-City-Straße 7/30. Etage, 1220 Wien, Österreich
Web: www.noe-inkasso.de | E-Mail: office@noe-inkasso.de | Tel.: +43 720 77 80 77

Rechtsgrundlage der Verarbeitung:

Mindestens eine der nachstehenden Bedingung ist erfüllt:

- a) Einwilligung zur Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO; Diese kann jederzeit widerrufen werden, ohne dass die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf berührt wird.
- b) Zur Erfüllung eines Vertrages mit dem Auftraggeber gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Zahlungsverpflichtung des Schuldners).
- c) Zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (z. B. buchhalterischer und gesetzlicher Aufbewahrungs- und Rechenschaftspflichten; Vorlagepflicht von Unterlagen bei einer Behörde).
- d) Zur Wahrung berechtigter Interessen von uns, unseres Auftraggeber oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Forderungsbetreibung, Inkasso).
- e) Besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO werden im Interesse des Schuldners verarbeitet (z. B. Beitreibungsstopp wegen Krankheit) oder bei Forderungen aus Behandlungsverträgen (Ärzteinkasso).

Verarbeitungszwecke:

Vertrags-, Risiko- und Forderungsmanagement, -bewertung, -einziehung sowie -bearbeitung; Rechtsverfolgung; Bonitätsprüfung und -bewertung sowie Meldung an Auskunftsteien; Erfüllung gesetzlicher und vertraglicher Auskunfts-, Informations-, Aufbewahrungs-, Mitteilungs- und Schadenminderungspflichten (§ 4 Abs. 5 RDGEG; § 254 Abs. 2 BGB); Bearbeitung und Prüfung von Einreden, Einwendungen und Interessenskonflikten; Titulierung von Forderungen im gerichtlichen Mahn- und Erkenntnisverfahren und Durchführung dieser Verfahren; Ermittlung der Identität, Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie des Aufenthaltsortes des Schuldners; Errichtung von Mahnschreiben, Zahlungsaufforderungen, Vollstreckungstiteln; Abschluss von Rückzahlungs-, Sicherungs- und Vergleichvereinbarungen und Abwicklung des Zahlungsverkehrs; Übermittlung an Inkassounternehmen, Finanz- und Rechtsdienstleister sowie Rechtsanwälte; Abwehr von Anfechtungs-, Bereicherungs- oder sonstigen Rückforderungsansprüchen; Bekämpfung von Betrug, Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierung.

Speicherdauer:

Ihre Daten werden bei uns nur so lange gespeichert, bis das Inkassoverfahren abgeschlossen ist. Anschließend werden Ihre Daten gelöscht, außer es stehen gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegen.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gem. Art. 22 DSGVO statt.

Quellen und Kategorien:

Personenbezogene Daten des Betroffenen werden beim Gläubiger des Betroffenen, beim Betroffenen, aus öffentlichen Registern, amtlichen Bekanntmachungen und Medien, bei Behörden, Gerichten und Ämtern, aus Partnerschaften mit anderen Inkassoinstituten sowie bei Drittschuldern erhoben. Dazu zählen: Stamm-, Kontakt-, Meta- und Kommunikationsdaten; Identifikations- und Legitimationsdaten; Personalien; Zahlungs-, Insolvenz- und Bonitätsdaten; Qualifikationsdaten; Vertrags-, Forderungs-, Fälligkeits-, Rechnungs-, Zahlungs- und Leistungsdaten; Exekutions- und Gerichtsdaten; Fahrzeugdaten; Versicherungsdaten; Daten zu Beschäftigungsverhältnis; Fallhistorie.

Betroffenenrechte

Sie haben gem. Art. 15-18, 20 DSGVO das Recht auf Auskunft (Bestätigung), Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Widerspruch (sofern die Verarbeitung auf einem berechtigten Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO beruht) der Verarbeitung und das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Sie haben gem. Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Die für unsere Gesellschaft zuständige Aufsichtsbehörde ist: Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Österreich; E-Mail: dsb@dsb.gv.at, Tel.: +43 1 52 152-0.

Bereitstellung von Daten

Grundsätzlich sind Sie nicht verpflichtet, uns Daten bereitzustellen, außer es verpflichtet Sie eine vertragliche Vereinbarung (z.B. Ratenzahlungsvereinbarung) zur Auskunftserteilung oder gegen Sie werden titulierte Auskunftsansprüche geltend gemacht.

Empfänger von Daten

Wir werden Ihre Daten an Dritte übermitteln, wenn dies zur Forderungsbetreibung erforderlich ist. Empfänger können sein: Gerichte; Gerichtsvollzieher; Insolvenzverwalter; Meldebehörden (z.B. Einwohnermeldeämter); Schuldnerberater; Rechtsanwälte, bei Zusammenschlüssen auch jeden Rechtsanwalt allein; Inkasso- und Forderungsmanagementunternehmen; Drittschuldner (Arbeitgeber bei Lohn- und Gehaltspfändungen); Abtretungsempfänger; Detekteien (zur Aufklärung von Straftaten); Adressermittlungsdienstleister; Dienstleister wie z.B. Druck- und Zustelldienste für den Druck und Versand postalischer Schreiben, Callcenter- und Telekommunikationsanbieter, Kredit-, Leasing- und Versicherungsgesellschaften; Sicherungsnehmer- und geber bei Krediten und Darlehen; Auskunftsteien.

Falls unser Auftraggeber seinen Sitz in der Schweiz oder Liechtenstein hat, erfolgt die Übertragung von Daten in diese Drittländer. Eine Übertragung von Daten in datenschutzrechtlich unsichere Drittländer erfolgt nur mit geeigneten Garantien.

SCHUFA Partnerschaft

Die Einmeldung an unsere Auskunftstei (SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden) erfolgt nur, wenn die Forderung nach Fälligkeit mindestens zweimal gemahnt wurde, die erste Mahnung mindestens 4 Wochen zurückliegt, Sie frühestens ab der 1. Mahnung über eine mögliche Einmeldung in Kenntnis gesetzt wurden und die Forderung unbestritten ist. Außerdem erfolgt eine Einmeldung, wenn Sie die Forderung ausdrücklich anerkannt haben oder die Forderung durch ein Urteil rechtskräftig oder vorläufig vollstreckbar ist.